

INHALT

Vorbemerkung	V
1 PROGRAMMIERTER UNTERRICHT	1
1.1 Die beiden Wurzeln des Programmierten Unterrichts	2
1.1.1 Die psychologische Seite des Programmierten Unterrichts	2
1.1.2 Die kybernetische Seite des Programmierten Unterrichts	5
1.2 Forderungen an den Unterricht auf Grund der Erkenntnisse aus Psychologie und Kybernetik	8
1.3 Kennzeichnung des Programmierten Unterrichts	10
1.4 Aufbau von Lehrprogrammen	12
1.4.1 Makrostruktur	13
1.4.1.1 Unterscheidung hinsichtlich der technischen Gestaltung von Lehrprogrammen	13
1.4.1.2 Unterscheidung hinsichtlich der Antwortart	14
1.4.1.3 Unterscheidung hinsichtlich der Weggestaltung	15
1.4.2 Mikrostruktur	17
1.4.2.1 Lehrprogrammteile	17
1.4.2.2 Methodik	18
1.5 Konzeption und Einsatz von Programmen	22
1.5.1 Der Stoff	22
1.5.2 Die Abfolge der Programmerstellung	22
1.5.3 Zur Erprobung und Prüfung von Lehrprogrammen	23
1.5.4 Programmverwendung im Unterricht	24
2 LERNEN IN DER GRUPPE	27
2.1 Sozialpsychologische Grundlagen des Lernens in der Gruppe ..	27
2.2 Die sozialen Unterrichtsformen	31
2.2.1 Zur Geschichte der Unterrichtsformen	31
2.2.2 Begriffliche Klärung	32
2.2.3 Ausprägungen individualen und sozialen Arbeitens in der Schule	34
2.3 Impulsunterricht	37
2.4 Gesprächsunterricht	40
2.5 Partnerarbeit	45

2.6	Gruppenarbeit	47
2.7	Spiel (mehrerer Schüler)	51
2.8	Der Stellenwert der Sozialformen im Unterricht	53
3	DIE VERBINDUNG VON PROGRAMMIERTEM UN- TERRICHT UND GRUPPENLERNEN	55
3.1	Zur Zusammenführung beider Unterrichtsarten	55
3.2	Kombination des Programmierten Unterrichts mit sozialen Unterrichtsformen	57
3.3	Integration des Programmierten Unterrichts mit sozialen Un- terrichtsformen	68
3.4	Kritische Bewertung	78
4	THEORIE DES PROGRAMMIERTEN GRUPPEN- LERNENS	82
4.1	Begründung des Programmierten Gruppenlernens	82
4.1.1	Psychologischer Ansatz	82
4.1.2	Kybernetischer Ansatz	85
4.1.3	Didaktischer Ansatz	88
4.2	Kennzeichnung von Gruppenlernprogrammen	96
4.2.1	Der Ablauf beim Gruppenlernprogramm	96
4.2.2	Gruppenlernprogramm und Individualprogramm – Kriterien- vergleich	100
4.3	Aufbau von Gruppenlernprogrammen	102
4.3.1	Makrostruktur	102
4.3.1.1	Präsentation von Gruppenlernprogrammen	102
4.3.1.2	Maschinelle Gruppenlernprogramme	103
4.3.1.3	Programme für verschiedene Gruppenzusammensetzungen ..	105
4.3.1.4	Programme mit und ohne Moderator	108
4.3.1.5	Besonderheiten der Weggestaltung	111
4.3.2	Mikrostruktur – Methodik	113
4.3.2.1	Lehrquant	114
4.3.2.2	Frage, Aufruf und Moderatorenanweisung	114
4.3.2.3	Kommunikationsphase	117
4.3.2.4	Urteil	120
4.4	Konzeption und Einsatz von Gruppenlernprogrammen	120

4.4.1	Herstellung und Validierung	120
4.4.2	Das Problem der Steuerung des Gruppengeschehens	123
4.4.3	Inhalte	126
4.4.4	Beteiligte Personen	127
4.4.5	Anwendungsbereiche	129
4.5	Möglichkeiten und Grenzen des Programmierten Gruppenlernens	130
4.5.1	Optimierung des traditionellen Programmierten Unterrichts und des Lernens in Gruppen	130
4.5.2	Spezifische Vorteile von Gruppenlernprogrammen	135
4.5.3	Probleme und offene Fragen	137
5	PRAXIS DES PROGRAMMIERTEN GRUPPENLERNENS	141
5.1	Beispiel eines Gruppenlernprogrammes	141
5.2	Programmbeschreibung	164
Literatur	173
Stichwortverzeichnis	180